



StuPa-Präsidium
Frau Christiane Kelm
Herr Cornelis Lehmann
Herr Reza Nouri Inanlou
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Bergische Universität Wuppertal, StuPa-Präsidium
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

An die Studierenden
der Bergischen Universität Wuppertal

DATUM 29.09.16
GESPRÄCHSPARTNER Christiane Kelm
GEBÄUDE, EBENE, RAUM ME-04 (ASTA EBENE)
E-MAIL stupapraes@asta.uni-wuppertal.de
www.stupa.uni-wuppertal.de

Vorläufiges Protokoll der 9. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments am 28.09.2016

Datum: 28.09.2016

Beginn: 18:13 Uhr

Ende: 19:16 Uhr

Ort: AStA-Großraumbüro (ME.04.19)

Anwesende Parlamentarier*innen: Simon Funken, Sebastian Kopf, Mike Stephan, Cornelis Lehmann, Justus Faust, Christiane Kelm, Ronja Löhr, Benedikt Orlob, Andrea Lehmann, Veysi Güneri, Carolin Kaubke

Abwesende Parlamentarier*innen: Adil Inan, Isabelle Schneider, Cicek Lale, Wolf Redemeister, Erhan Yesilöz, Samim Zargar, Markus Jansen, Mehmet Özkan, Reza Nouri Inanlou (entschuldigt), Simon Richter (entschuldigt)

Anwesende Mitglieder des AStA: Mike Stephan, Konstanze Wagner, Dennis Pirdzuns, Sebastian Kopf, Daniel Fachinger, Stephan Oltmanns

Anwesende Gäste: Numo R. P. Vaz

TOP 1: Begrüßung und Regularien

Cornelis Lehmann eröffnet die Sitzung um 18:13 Uhr.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Zu Beginn fehlen 10 Parlamentarier*innen, sodass 11 stimmberechtigte Parlamentarier*innen anwesend sind.

Der Vorschlag zur Tagesordnung ist zusammen mit der Einladung verschickt worden. Der Vorschlag zur Tagesordnung wird mit folgendem Ergebnis abgestimmt: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Damit ist die Tagesordnung angenommen:

TOP 1: Begrüßung und Regularia

TOP 2: Berichte aus den Gremien

TOP 3: Hochschule und Hochschulpolitik

TOP 4: Änderung der Satzung der Studierendenschaft der BU Wuppertal

TOP 5: 3. Lesung des 2. Nachtragshaushaltes 2016/17

TOP 6: Anträge

TOP 7: Sonstiges und Termine

Des Weiteren werden die Protokolle der vergangenen Sitzungen verabschiedet.

Das Protokoll der 7. ordentlichen StuPa-Sitzung wird mit folgendem Ergebnis abgestimmt: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung und ist somit verabschiedet.

Das Protokoll der 8. ordentlichen StuPa-Sitzung wird mit folgendem Ergebnis abgestimmt: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltung und ist somit verabschiedet.

TOP 2: Berichte

Benedikt Orlob berichtet vom Autofreien Tag in Wuppertal, an dem sich auch das Ökologiereferat... beteiligt hat. Unter anderem wurde Kaffee verteilt und somit die Gelegenheit genutzt Gespräche mit Erstsemestern zu führen. Dabei konnte die Arbeit des AStA einigen Leuten näher erläutert werden. Benedikt O. berichtet ebenfalls, dass dieses Event für das nächste Jahr erneut und zudem in größerem Umfang geplant ist.

Stephan Oltmanns berichtet, dass es eine neue Ausschreibung für die Rechtsberatung geben wird. Wenn die Bewerbungsphase abgeschlossen ist, wird im Stupa darüber abgestimmt werden müssen.

Ebenfalls kündigt er an, dass bald über den neuen Stellenplan der Krabbelgruppe abgestimmt werden muss. Wie vor einiger Zeit abgestimmt, ist ein Angestellter gekündigt worden und eine Praktikantin dafür übernommen worden. Aus diesem Grund ist monatlich nun mehr Geld über. Die Krabbelgruppenleitung wünscht an dieser Stelle, dass Gelder die frei werden dafür genutzt werden, dass sogenannte „Springer“ eingesetzt werden können, falls ein Mitarbeiter erkrankt. Stephan O. erläutert, dass für ihn vorstellbar ist, die Hälfte der Gelder (etwa 500€) dafür einzuplanen. Ein entsprechender Antrag wird in Zukunft eingereicht.

Konstanze Wagner berichtet aus dem Senat. Unter anderem erläutert sie noch einmal die geänderte Einschreibeordnung und weist darauf hin, dass somit nun alle eingeschriebenen Studierenden an der Wahl teilnehmen können.

Dennis Pirdzuns erläutert kurz die letzten Satzungsänderungen. Er weist ebenfalls darauf hin, dass er diese an Herrn Lutz und Herrn Golla weiterleitet, mit der Bitte, dieses rechtlich zu prüfen.

TOP 3: Hochschule und Hochschulpolitik

Daniel Fachinger berichtet aus dem Referat für Autonome. Am 27.10 findet eine Vollversammlung statt. Das Ziel dieser ist es, über Inhalte diskutieren zu können. Es werden einige Nachfragen gestellt.

Stephan Oltmanns weist darauf hin, dass im November zwei große Kongresse stattfinden. Zum einen ein Kongress über Zeitpolitik Ende November und zum anderen ein Kongress über das Studierenden-Wachstumsparadigma. Da dies laut Stephan zwei hoch politische Veranstaltungen sind, die unter anderem durch das Bundesministerium gefördert werden, bittet er darum, Freunde

und Bekannte einzuladen.

Dennis Pirdzuns erläutert, dass die Geschäftsordnung des AStA erneut vorgelegt werden muss, da es zwei weitere Änderungen gab. §9 Absatz 10 lautet nun wie folgt: „Schluss der Redeliste (Jede*r einzelne Anwesende hat danach noch die Möglichkeit, einen letzten Redebeitrag zu leisten.)“ Ebenfalls lautet §8 Absatz 5 nun wie folgt: „Finanzbeschlüsse haben grundsätzlich eine Gültigkeitsdauer von vier Wochen, beginnend mit der Beschlussfassung. Maßgebend ist das Datum der Rechnungsstellung. In begründeten Fällen kann das Plenum eine Erhöhung dieser Dauer bestimmen. Der Beschluss und die Begründung sind dabei aktenkundig zu machen.“

Außerdem erläutert Dennis P., dass die Amtszeit des jetzigen AStA spätestens im März ausläuft. Aus diesem Grund sollte möglichst innerhalb der nächsten zwei Wochen ein Wahlausschuss bestellt und der Termin für die Wahl festgelegt werden. Wenn alle nötigen Fristen für einen neuen Wahltermin eingehalten werden, gibt es demnach noch folgende mögliche Termine für die Wahlwoche:

09.01.2017 – 14.01.2017
16.01.2017 – 21.01.2017
23.01.2017 – 28.01.2017
30.01.2017 – 03.02.2017

Dennis P. Fordert alle Parlamentarier*innen dazu auf, sich nach möglichen Kandidaten für den Wahlausschuss zu erkundigen und weist darauf hin, dass dieser mit bis zu 10 Leuten besetzt werden kann.

TOP 4: Änderung der Satzung der Studierendenschaft der BU Wuppertal

Antrag 1:

Da kein Antragsteller anwesend ist, wird der Antrag nicht mündlich vorgestellt. Der Antragstext lautet wie folgt:

„Antrag auf Änderung der Satzung der Studierendenschaft

Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrte Mitglieder des Studierendenparlamentes, da die FSRK seit einiger Zeit erhebliche Schwierigkeiten mit der Beschlussfähigkeit hat bzw. einige FSR nicht an der FSRK teilnehmen möchten, wurde zusammen mit dem AStA Vorsitzenden Dennis Pridzuns über mögliche Vorgehensweisen beraten.

Auf Grundlage der Beratungen hat die FSRK am 11.05.2016 über eine gewünschte resp. erhoffte Regelung Beschluss gefasst. Eine Beschlussfähigkeit soll nun bei Anwesenheit von 1/3 der Abgesandten möglich sein, bei außerordentlichen Sitzungen hingegen die 50% Regelung beibehalten werden.

Das StuPa möge daher beschließen die Satzung der Studierendenschaft in § 35 Organisation der FSRK wie folgt zu ändern:

(4) Die FSRK ist bei ordentlich einberufenen Sitzungen beschlussfähig, wenn 1/3 ihrer Mitglieder oder deren Vertreter anwesend sind. Bei außerordentlich einberufenen Sitzungen müssen mindestens die Hälfte ihrer Mitglieder anwesend sein, um eine Beschlussfähigkeit zu erzielen. Alternativ dazu wäre es möglich, den ehemaligen 4 Absatz komplett zu streichen, da die Satzung der Studierendenschaft im Absatz 5 besagt:

(5) Die FSRK regelt ihre Angelegenheiten im Rahmen dieser Satzung selbst. Die FSRK gibt sich eine Geschäftsordnung, die Näheres regelt.

Die neue Geschäftsordnung der FSRK ist dem AStA-Vorsitz am 11.05.2016 zugegangen.

Mit freundlichen Grüßen,
Gerrit Mahn (FSRK Vorsitz)“

Stephan Oltmanns erklärt, dass er mit der FSRK über das auf der letzten Sitzung thematisierte Umlaufverfahren gesprochen hat. Die FSRK spricht sich dem nicht vollständig positiv aus, da es so passieren wird, dass Fachschaften, die sich vorher nicht gemeldet haben, immer noch keine Rückmeldung geben werden. Er erläutert ebenfalls, dass 2 Delegierte pro Fachschaft in die FSRK geschickt werden. Seiner Meinung nach, dürfen diese nicht verschieden abstimmen, da die einheitliche Meinung der Fachschaft in das Gremium getragen werden soll. Somit kann das Problem gelöst werden, indem lediglich ein Delegierter pro Fachschaft geschickt wird.

Es entsteht eine kurze Diskussionsrunde.

Andrea Lehmann weist darauf hin, dass ein Umlaufverfahren mit Frist dafür sorgt, dass Minderheiten Entscheidungen treffen können.

Im Laufe der Diskussion entsteht die Idee, dass ein „Nicht-Reagieren“ auf die Mails des Umlaufverfahrens als Enthaltung gezählt werden könnte.

Justus Faust stellt die Rückfrage was dann passiert, wenn Leute die Mail nicht bekommen bzw. nicht lesen.

Benedikt Orlob antwortet daraufhin, dass man dieses Problem durch Empfangs- und Lesebestätigungen lösen könnte.

Stephan Oltmanns weist darauf hin, dass keine Minderheitsentscheidung vorliegt, wenn „Nicht-Reagieren“ als Enthaltung gezählt wird, da auch Enthaltungen als Entscheidung zählen.

Es entsteht erneut eine Diskussionsrunde.

Benedikt Orlob stellt den GO-Antrag auf Vertagung der Beschlussfassung.

Da es keine Gegenrede gibt, ist der Antrag angenommen und die Beschlussfassung über den oben vorgestellten Antrag wird vertagt.

TOP 5: 3. Lesung des 2. Nachtragshaushaltes 2016/17

Stephan Oltmanns stellt die 3. Lesung des 2. Nachtragshaushaltes 2016/2017 vor. Er erläutert, dass die Änderungen notwendig sind, damit keine Titel überzogen oder unterschritten werden.

Der Titel Inventar wurde um 2000€ nach oben gesetzt. Der Titel Aufwandsentschädigungen im Gegenzug dafür um 2000€ nach unten gesetzt, um dies auszugleichen. Der Posten Sonstiges wurde um 200€ erhöht. Im Ausgleich dazu wurde der Posten Schreibwaren um 200€ runter gesetzt.

Der Titel Inventar der Krabbelgruppe wurde auf 0 gesetzt, da nichts ausgegeben worden ist.

In den Titeln 2 4 1 90 „Shop Sonstiges“ und 2 4 2 90 „Kultur Sonstiges“ wurde zudem der Kassendiebstahl berücksichtigt und die Titel dementsprechend angepasst. Zum Ausgleich dazu wurde im Bereich Shop der Titel Schreibwaren im Bereich Einnahmen und im Bereich Kultur der

Titel Gehälter angepasst.

Der Titel 2 4 1 84 „Kopierkarten“ ist nun mit 15 € bebucht, da für einzelne Kopierkarten Pfand ausgezahlt worden ist.

Des Weiteren sind die Titel 2 4 2 68 bis 2 4 2 70 „Gagen“ von 6000 € auf 3400€ runter gesetzt worden. Hierbei handelt es sich lediglich um eine Umbuchung, da einzelne Gagen nicht für AStA interne Veranstaltungen ausgezahlt worden sind und diese Beträge somit unter den Posten „Spenden/Sponsoring“ fallen.

Stephan Oltmanns kündigt zudem noch eine Änderung an, die auf dem vorliegenden Haushalt noch nicht verzeichnet war. Der Titel 2 1 5 07 „Pfand“ wird um 300€ hoch gesetzt. Einsparungen sollen dafür im Titel 2 3 1 29 „Inventar“ vorgenommen werden. Somit wird dieser Titel auf 14.700 € gesetzt.

Es werden keine weiteren Nachfragen gestellt. Somit wird die 3. Lesung des 2. Nachtragshaushaltes 16/17 in geänderter Form zur Abstimmung gestellt.

Mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen ist die 3. Lesung des 2. Nachtragshaushaltes 16/17 angenommen.

TOP 6: Anträge

Es liegen keine Anträge zur Bearbeitung vor.

TOP: 8 Sonstiges und Termine

Stephan Oltmanns erkundigt sich nach der Beanstandung Haushaltsausschusses. Er wünscht ausdrücklich eine Weiterleitung dieser Sache an das Rektorat, wenn innerhalb der nächsten Tage keine Änderung in Sicht ist.

Ebenfalls weist er darauf hin, dass eine Kassenprüfung für das letzte Haushaltsjahr noch 2 Tage möglich ist. Da dies voraussichtlich nicht mehr geschehen wird, bekundet er, dass die HWVO somit zum 4. Mal in Folge gebrochen worden ist. Er betont, wie relevant die Kassenprüfung ist und die Organisation an dieser Stelle überdacht werden sollte.

Nach einer Diskussionsrunde wird der 13.10.16 als neuer Termin für die nächste StuPa-Sitzung festgelegt.

Cornelis Lehmann schließt die Sitzung um 19:16 Uhr.

Wuppertal, den _____

Protokoll verabschiedet am _____.

(Abstimmung: ___ Ja, ___ Nein, ___ Enthaltungen).

Christiane Kelm

Cornelis Lehmann

Reza Nouri Inanlou

